

Kompetenz-Entwicklungs-System

Beobachterschulung

29./30.10.2009/Köln

Systematische und interkulturell sensible Ansätze für Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen

Etwas zu beobachten scheint auf den ersten 'Blick' eine einfache, normale und alltägliche Sache zu sein. Um Kompetenzen im Arbeitsprozess zu beobachten, zu erfassen und so einzuschätzen, dass die getroffenen Aussagen für alle transparent und nachvollziehbar sind, müssen Anforderungen erfüllt werden, die über das Wahrnehmen im Alltag hinausgehen.

Wie weit sind unsere Wahrnehmungen z.B. von Erwartungen geprägt? Wie viel müssen wir von einer Sache bereits verstehen, wenn wir sie angemessen erfassen wollen? So könnte z.B. eine unvoreingenommene und nicht informierte Person, die einen Tischler beobachtet, zu dem Schluss kommen, dass es beim Hobeln vor allem darauf ankomme, Hobelspäne zu produzieren.

In der Qualifizierung werden Grundlagen systematischer Beobachtungsfähigkeit vermittelt, typische Beobachtungsfehler vorgestellt und erarbeitet, wie man diese Fehler vermeiden kann. Ergänzend werden die interkulturellen Dimensionen von Kompetenzbeobachtung und Kompetenzeinschätzung behandelt und anhand von Praxisbeispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmer/innen aufgearbeitet.

Die Kursteilnehmenden lernen hier:

- die arbeitsrelevanten Kernkompetenzen der Einzelnen im Team/in der Lerngruppe zielorientiert-aktiv zu beobachten,
- typische Beobachtungsfehler zu erkennen und vorzubeugen
- Kompetenzbeobachtungen strukturiert zu erfassen und nachvollziehbar fair zu bewerten
- Interkulturell relevante Aspekte bei der Kompetenzeinschätzung zu beachten.

Kompetenzbeobachtung und Kompetenzeinschätzung im Arbeitsprozess

TAG 1: 10.30 bis 17.30 Uhr

- Vorstellungsrunde, Klärung des Ablaufs

Grundlagen zielorientiert-aktiver Beobachtung:

- Einführung in die Thematik/Begriffsklärung
- Ablauf zielorientiert-aktiver Beobachtung
- Anforderungen zielorientiert-aktiver Beobachtung

Erkennen von Problemen der Kompetenzerfassung (unter der Berücksichtigung von interkulturell relevanten Aspekten)

- Erkennen und Vorbeugen von Beobachterfehlern
- Erkennen und Vorbeugen von typischen und interkulturell relevanten Beobachtungsfehlern
- Erkennen von Bewertungsproblemen und interkulturell relevanter Folgenabschätzung (Erkennen von Gefahren der Fehlinterpretation nonverbaler Kommunikation im interkulturellen Kontext)

TAG 2: 9.00 bis 16.30 Uhr

Übungen zur Beobachtung und Bewertung von Kernkompetenzen im Arbeitsprozess unter der Berücksichtigung der interkulturell relevanten Aspekte

- Beobachten und Bewerten der Kommunikationsfähigkeit im interkulturellen Kontext
- Beobachten und Bewerten der Kritik- und Konfliktfähigkeit im interkulturellen Kontext
- Beobachten und Bewerten der Integrationsfähigkeit im interkulturellen Kontext
- Auswertung

Kompetenzentwicklung und Kompetenzerfassung im interkulturellen Arbeitskontext

Kompetenzen im Prozess der Arbeit zu beobachten, zu erkennen und einzuschätzen sowie förderliche Bedingungen für die Stärkung / Weiterentwicklung von Kompetenzen im interkulturellen Kontext zu schaffen, ist Kernaufgabe der drei KES-Qualifizierungsmodule.

Unter Kompetenzen im Arbeitskontext werden alle Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen, Werte, Einstellungen verstanden, deren Erwerb, Entwicklung und Verwendung sich auf die gesamte Lebenszeit eines Menschen beziehen. Die KES-Qualifizierungsmodule werden nach dem Waik@-Konzept durchgeführt. Diesem Konzept liegt ein dreidimensionaler Kompetenzbegriff zugrunde, der sowohl Qualifikation als auch Ordination und Motivation umfasst. Bei der Kompetenzerfassung und Kompetenzentwicklung sollen alle drei Ebenen berücksichtigt werden. Ein zentrales Ziel ist eine genaue kultursensible Folgenabschätzung von Kompetenzbeobachtung und –bewertung.

Durchführung des Qualifizierungsmoduls:

Pro Dialog Köln, Interkulturelle Qualifizierung und Beratung
Dr. Mohammad Heidari

Teilnehmerzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, müssen wir uns Absagen vorbehalten.

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person
390 Euro für direkte Mitglieder der bag arbeit
415 Euro für Mitglieder der bag arbeit über den LV
440 Euro für Nichtmitglieder

Im Betrag enthalten sind die Kosten für die zweitägige Qualifizierung und die Verpflegung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Rückfax oder per E-Mail bis zum 30. September 2009 bei uns an. Sie erhalten dann eine Bestätigung, Anreisebeschreibung zum Veranstaltungsort in Köln und die Rechnung.

Rückfragen

Bitte richten Sie Ihre Rückfragen an die bag arbeit e.V., Brunnenstraße 181, 10119 Berlin

Anne Röhrig

Tel.: (030) 28 30 58-23

E-Mail: roehrig@bagarbeit.de

oder

Peggy Gruber

Tel.: (030) 28 30 58-25

E-Mail: gruber@bagarbeit.de

Fax: (030) 28 30 58-20

FAXANTWORT AN (030) 28 30 58 20

Bitte **bis 30.09.2009** an bag arbeit zurücksenden.



KES

Kompetenz-Entwicklungs-System

Qualifizierungsmodule 2009

A N M E L D U N G

Ich/wir melden uns verbindlich für **Qualifizierungsmodul 2 / Beobachterschulung** am 29./30.10.2009 in Köln an.

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Unternehmensname, Projektname, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail

Die Teilnahme an den Qualifizierungsmodulen ist jeweils auf max. 15 Personen beschränkt. Die Anmeldefrist für Modul 2 endet am 30.09.2009. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Teilnahmebestätigungen und Rechnungen verschickt. Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Bei überbuchten Kursen werden Absagen versandt; gerne merken wir Sie auf Wunsch auf einer Warteliste vor.

Teilnahmebeitrag pro Person

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Flyer. Darin enthalten sind die Lehrgangsunterlagen, die Raumkosten, Mittagessen sowie Tee-/Kaffeepausen und Tagungsgetränke. Der Rechnungsbetrag ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG. Der Rechnungsbetrag ist 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

Stornierungen

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist besteht die Möglichkeit eine Anmeldung zu stornieren. Bei späteren Stornierungen bzw. Nichtteilnahme wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt. Angemeldete Personen können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen.

Datum..... Unterschrift.....